

**Vernissage am 25.10.2013 in Verden/Niedersachsen
Kunsthaus Verden - CasarettoArt**

Sonntag, 27. Oktober 2013



MIT einem neuen Bild: Der Maler Michael Ferner stellt noch bis zum 23. November im CasarettoArt in Verden aus.
Fotos: Niemann

Visuelle Poesie und witzige Raben

Bilder von
Michael Ferner
im CasarettoArt

Von Christel Niemann

VERDEN. Neues Highlight im Verdener Kunsthaus CasarettoArt: Nach der erfolgreichen Ausstellung mit Bildern von Frauke Beeck wurde am Freitagabend eine Ausstellung eröffnet, die es in sich hat. „Michael Ferner – Der mit dem Raben tanzt“ so der Titel der Schau. Bis zum 23. No-

vember sind Dutzende Ausstellungsstücke zu sehen, von witzig-skurriel anmutenden Rabenzeichnungen bis zu japanische Impressionen, die zwischen visueller Poesie und idealisierter Wirklichkeit ihre Wirkung entfalten.

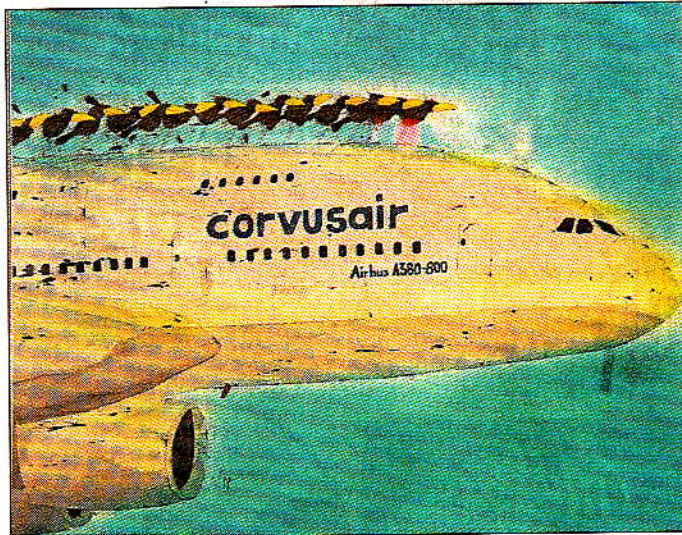
Der mit dem Wolf tanzt, ist Michael Ferner demnach nicht. Er tanzt halt doch lieber mit den Raben, schließlich ist er der Künstler, der es vor allem mit seinen humorvollen Grafiken der Rabenvögel im In- und Ausland zu beachtlichem Bekanntheitsgrad gebracht hat. Dass er auch in hiesigen Gefilden über eine

treue Fangemeinde verfügt, zeigte sich am Freitagabend anlässlich der Vernissage im Beisein des Künstlers.

Es ist eine interessante und vielseitige Ausstellung, die etwa 30 Originale und mehr als das Doppelte an Druckgrafiken umfasst. Arbeiten, in denen es teils unendlich viel zu entdecken gibt und die sich wunderbar interpretieren lassen, während andere Arbeiten eine allzu klare Bildaussage sprechen.

Wer Spaß am Deuten hat, wird natürlich vor allem die in den Rabenbildern enthaltenen Metaphern und Ironie entdecken und auf seine Kosten kommen. Aber auch zwischen dem selbst auf Notenlinien umherhüpfenden Vogelgetier ist bei dem Künstler viel zu lesen. Etwa wenn feine Tuschetchnik auf edlem Papier mit philosophischen Gehalt zeichnerisch zum Ausdruck kommt, oder wenn Ferner in seinen jüngsten Werken den Betrachter mit wunderbar leichten Matrjoschkas oder auch Pandabären bezaubert.

Es ist das kreativ abwechslungsreiche, was an diesem Künstler so fasziniert, was den außergewöhnlichen Reiz der Ausstellung ausmacht und was Auge und Fantasie des Betrachters gleichermaßen anregt.



GANZ schön frech, diese Raben. Michael Ferner lässt sie eine Pause auf dem Flugzeug einlegen.